

Staad: Tödlicher Selbstunfall mit Auto



Am Donnerstag (20.07.2023), um 00:15 Uhr, ist auf der Autobahn A1, kurz vor der Ausfahrt Thal, ein Auto verunfallt. Eine 14-jährige Mitfahrerin wurde dabei tödlich verletzt. Der Fahrer und drei weitere Mitfahrende mussten mit leichten bis unbestimmten Verletzungen ins Spital gebracht werden. Die Autobahn zwischen Meggenhus und Thal musste mehrere Stunden gesperrt werden.

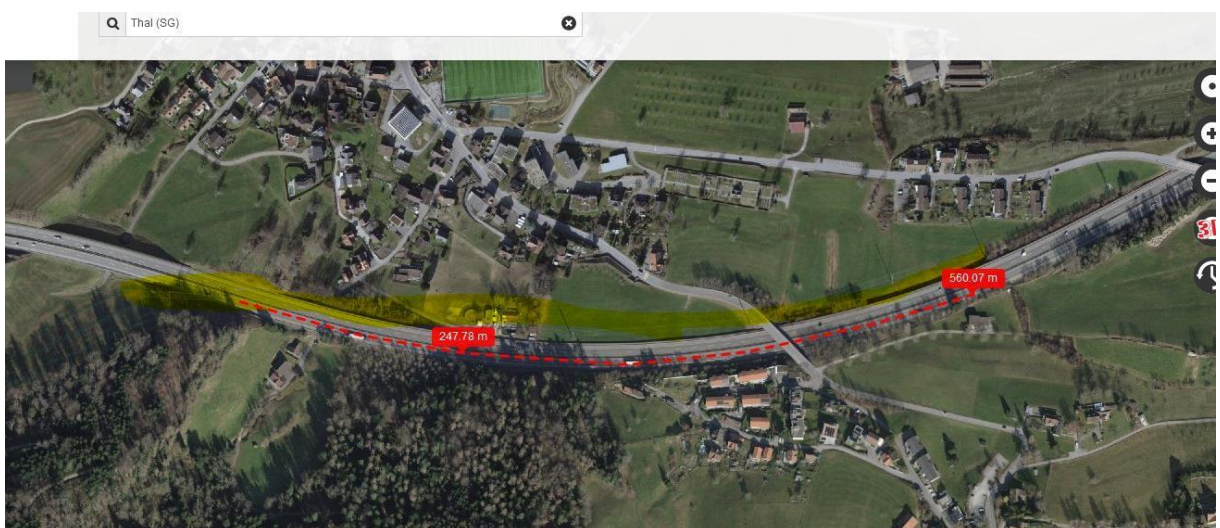
Ein 58-jähriger Mann fuhr zusammen mit vier Familienangehörigen mit seinem Auto auf der Autobahn von St.Gallen in Richtung St. Margreten. Kurz vor der Autobahnausfahrt Thal verlor er aus bisher unbekanntem Gründen die Herrschaft über sein Auto. Dieses kam rechtsseitig in das ansteigende Wiesenbord und prallte in eine Signalisationstafel. Das Auto überschlug sich und kam anschliessend in entgegengesetzter Fahrtrichtung zum Stillstand. Dabei wurde eine 14-jährige Mitfahrerin so schwer verletzt, dass sie auf der Unfallstelle verstarb. Ihre Schwestern im Alter von 16 und 24 Jahren, sowie die 54-jährige Mutter, mussten mit unbestimmten Verletzungen ins Spital gebracht werden. Der Fahrer wurde zur Kontrolle ebenfalls ins Spital gebracht. Bei den Unfallopfern handelt es sich um österreichische Staatsangehörige mit Wohnsitz in Vorarlberg.

Die Autobahn in Richtung Thal musste mehrere Stunden gesperrt werden. Nebst mehreren Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen standen drei Rettungswagen mit Notarzt, die Rega und Mitarbeitende der Staatsanwaltschaft sowie des Nationalstrassenunterhaltsdienstes im Einsatz. https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2023/07/staad--toedlicher-selbstunfall-mitauto.html

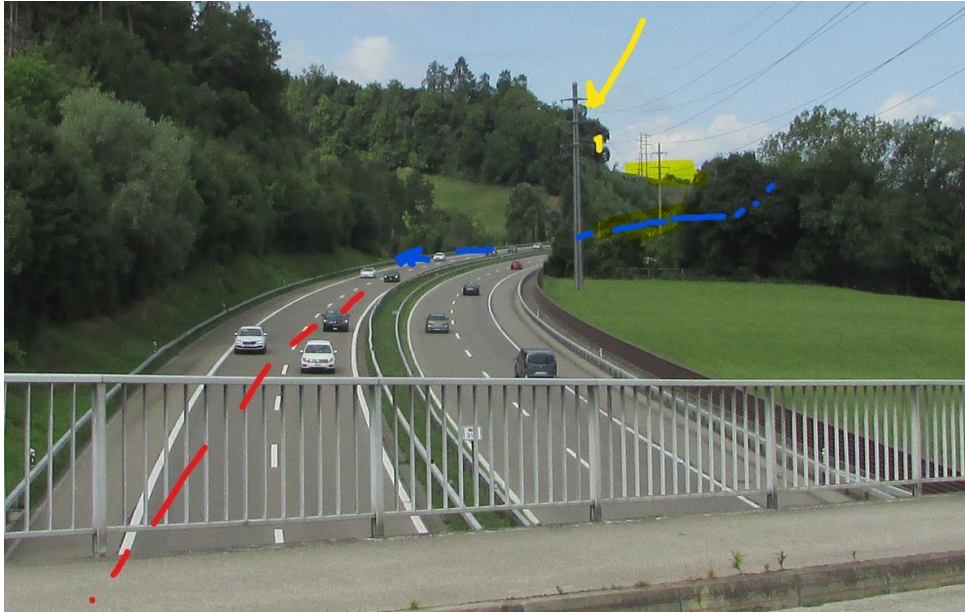
Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfallort liegt auf Höhe von Staad.

Kapo SG gibt in dieser Untersuchung keine Auskünfte mehr, hier eine Art Unterstand:

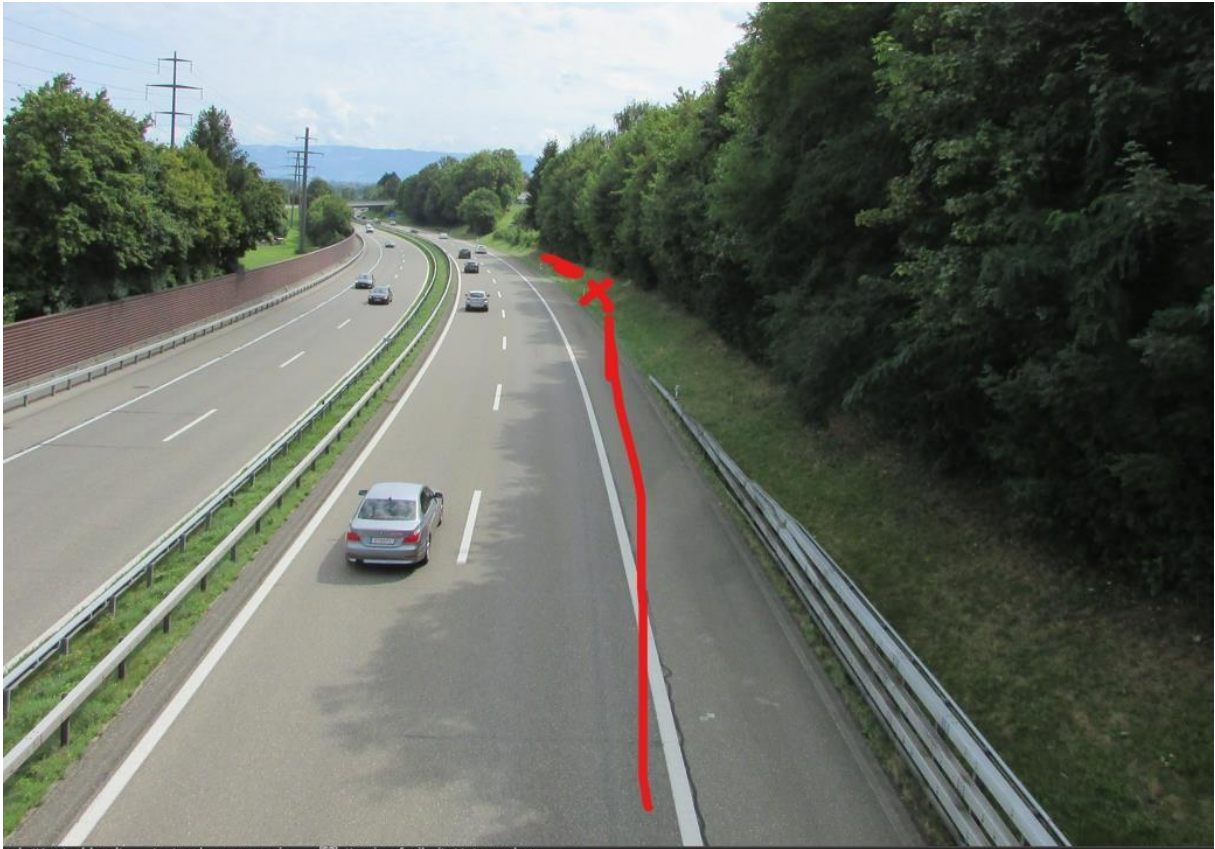


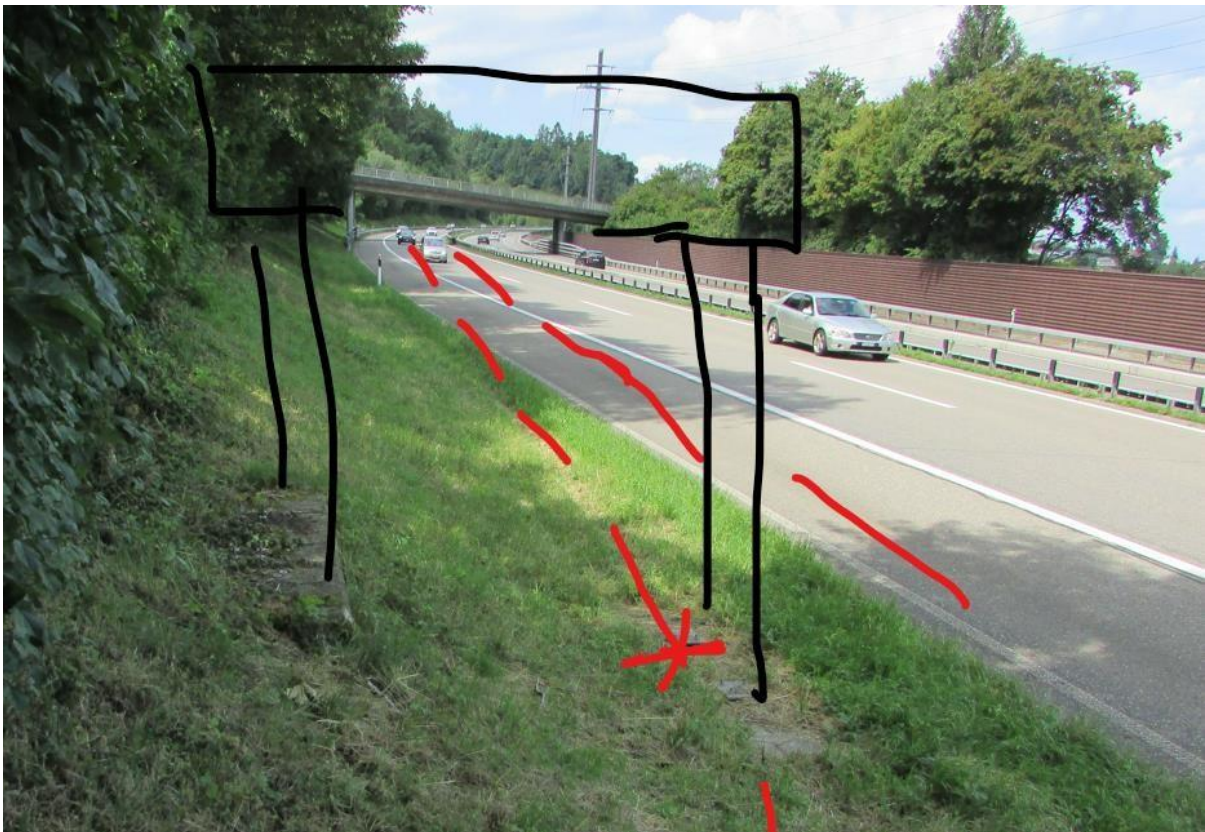
Die Unfallstelle wurde am 22.7.23 aufgesucht. Der Sender in der Kurve strahlt bis zur Hochspannungsquerung ein:



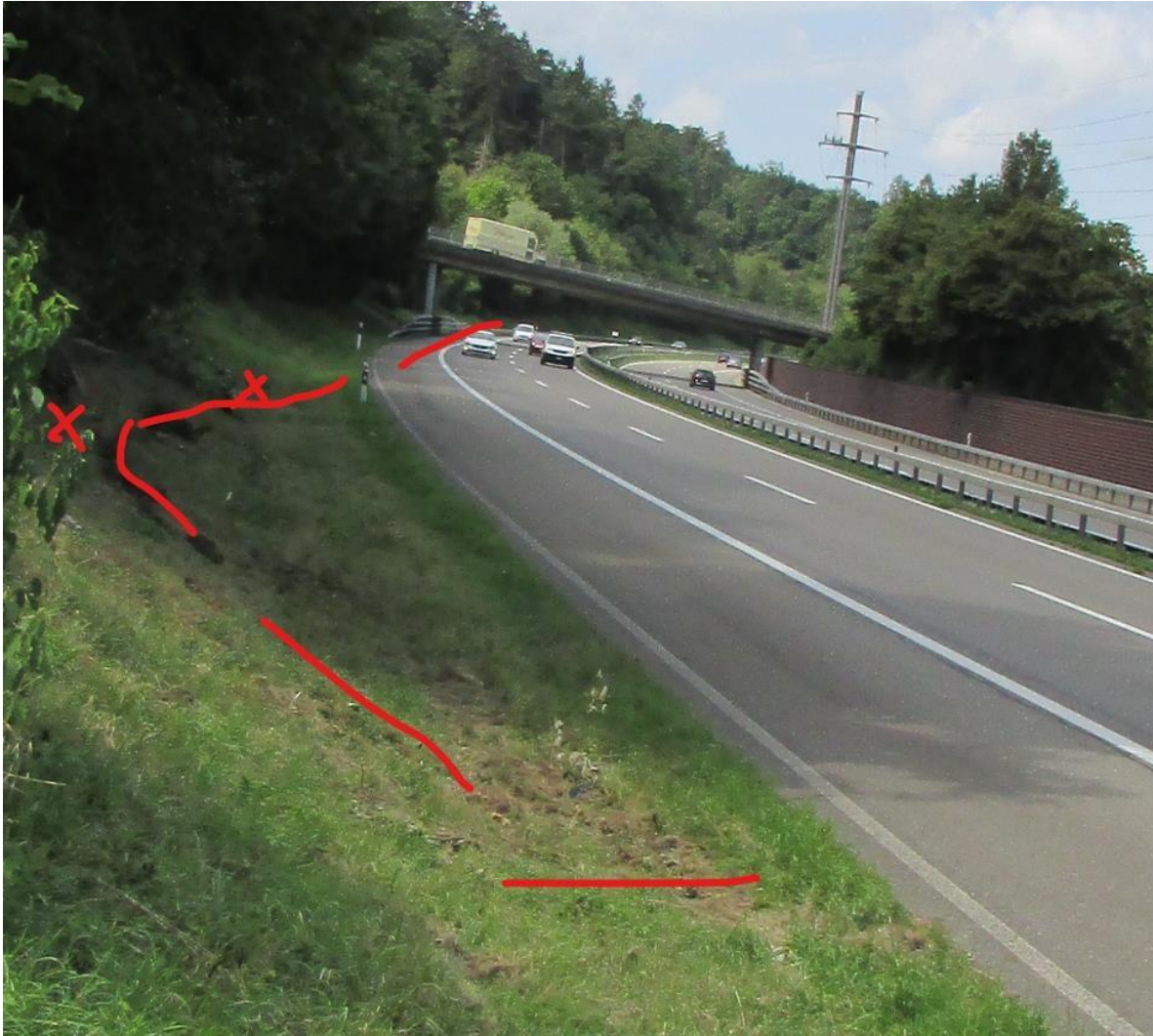
Verlauf der

Abweichung, auf der Brücke zu sehen





Erste Kollision mit Tafel



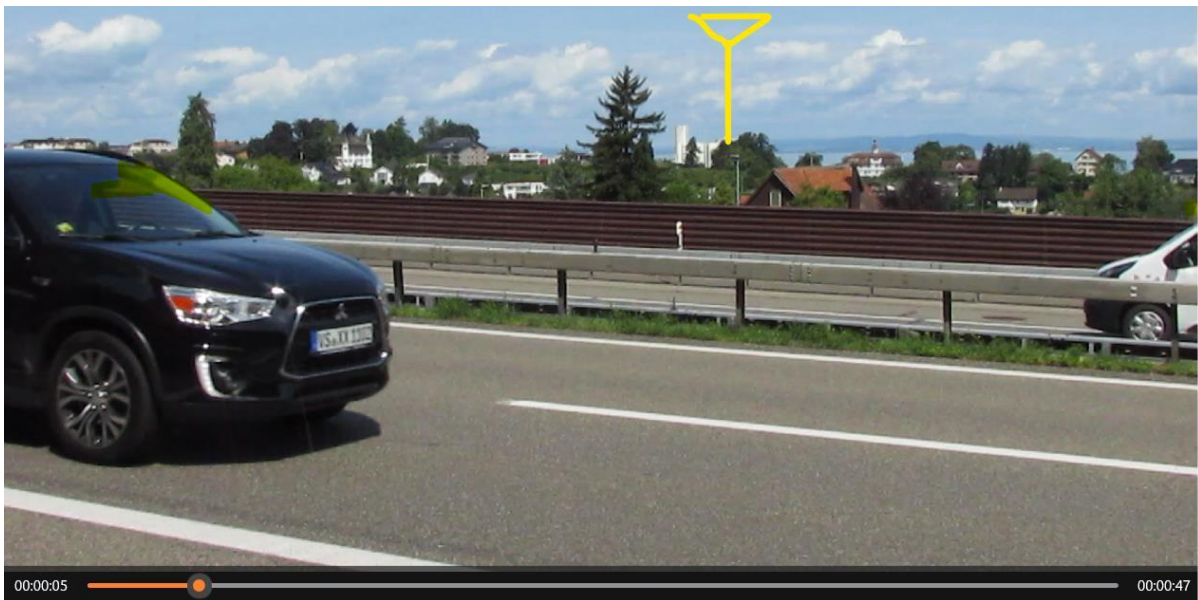
Von der Endlage her: unter der Brücke ist er bereits auf dem Pannestreifen gefahren. Etwa 100 m vor der Brücke, bei km 397 dürfte er eingeschlafen sein, vermutlich auf der Überholspur:

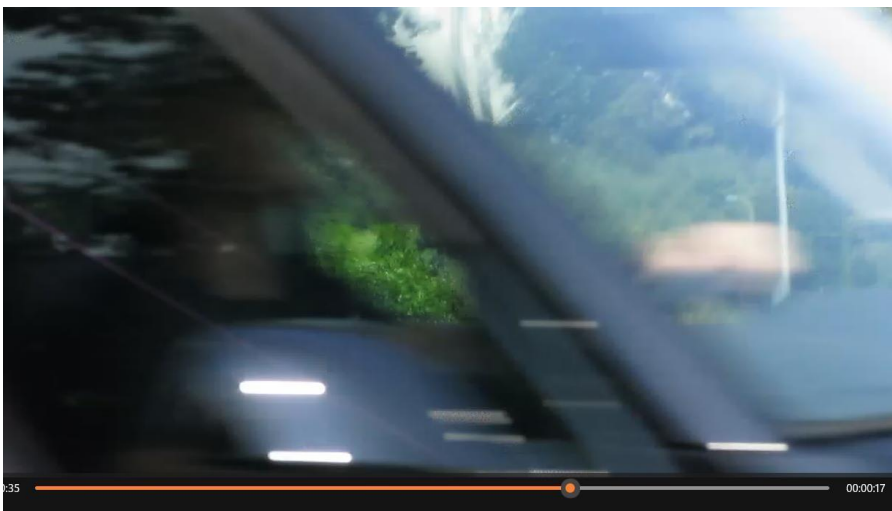


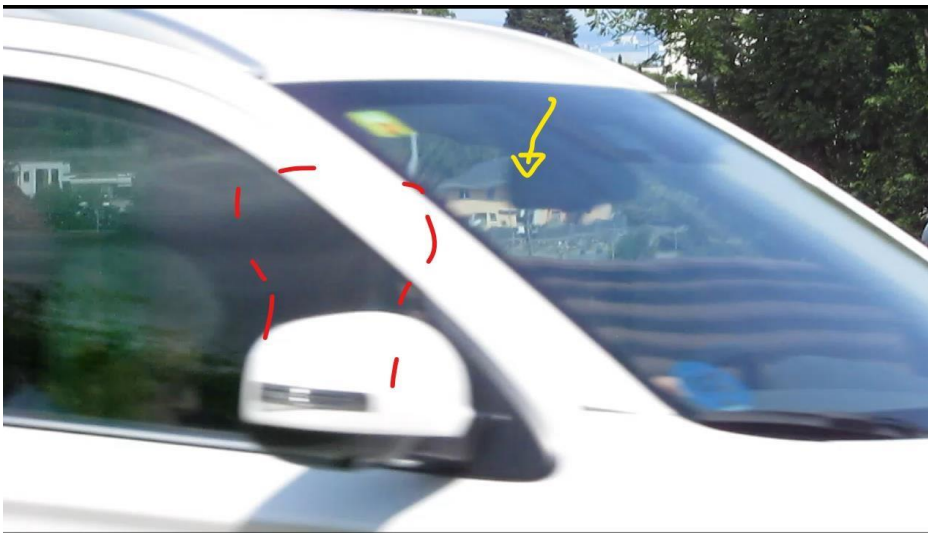
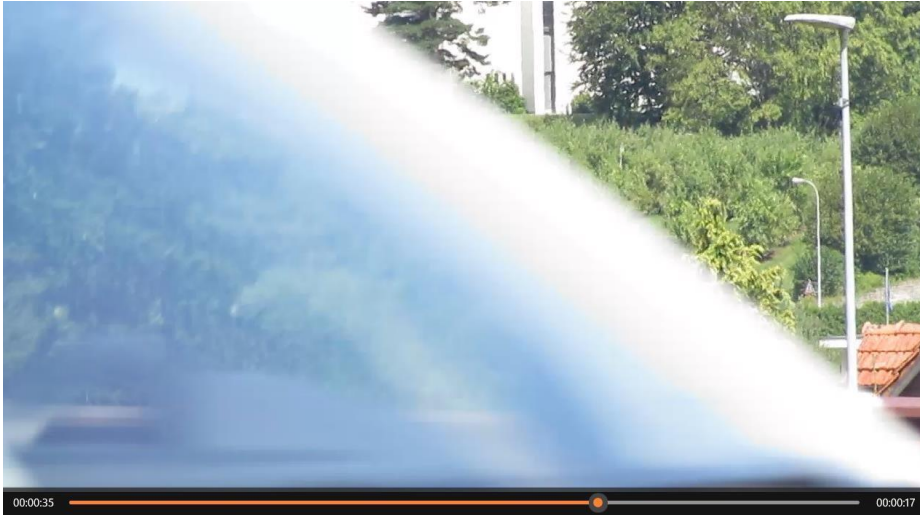
Der Sender am Ort des Kontrollverlusts, von der Fahrspur St.Margrethen her gesehen:



Die Fahrzeugdächer der Gegenrichtung reflektieren scharf, Limousinefahrer haben die Köpfe im Senderstrahl:



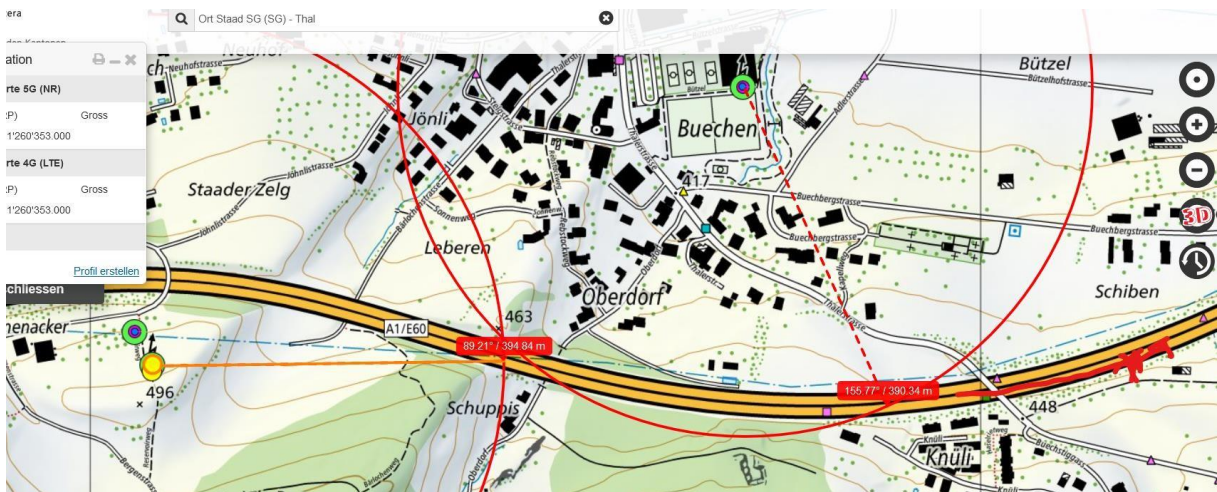




Die letzte Rechtskurve mit dem Sendereinfluss, hier bei km 396.4 bis vermutlich km 396.5



Sicht von der Brücke des Senderstandorts aus:



Der Sender von hinten hat bei 5 Insassen, von denen eventuell alle ein aktives Handy mit sich führten, den stärksten Einfluss. Dies auch aufgrund des Gefälles und der senkrecht zur Einstrahlung von hinten stehenden Heckscheibe im oben definierten Einstrahlpunkt. Die Kinder auf den Rücksitzen sind noch nicht so gross wie Erwachsene, schirmen in diesem Winkel den Lenker schwach bis gar nicht ab. Der Lenker hat allerdings noch eine Richtungskorrektur in die Linkskurve vorgenommen. Beim zweiten Einstrahlort von seitlich-links (durch die senkrechte Scheibe intensiv) hat er im Resultat «die Lenkung losgelassen».



Der Sender von der Sporthalle Buechen hat eine Elevation von 0°, strahlt auf diesem Niveau maximal. Die seitliche Abweichung vom Hauptstrahl (gerichtet nach ca. 100°) ist für 5G noch im maximalen Bereich (50°).

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
 Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch